

An alle Vertragsteilnehmer am Projekt FARKOR

Dr. med. Pedro Schmelz
1. stv. Vorsitzender des Vorstandes

Ihre Ansprechpartner
für Fragen zur Abrechnung:
Telefon: 0 89 / 5 70 93 – 4 00 10

für Fragen zu Online-Themen:
Telefon: 0 89 / 5 70 93 – 4 00 40

E-Mail: FARKOR@kvb.de
Unser Zeichen: VI-PU

Darmkrebs
in der Familie?

sprich
drüber!

15.04.2019



Ablaufplan und weitere Informationen zum Projekt FARKOR

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit dem 1. Oktober 2018 können in den bayerischen Praxen Leistungen im Rahmen des Innovationsfondsprojektes FARKOR abgerechnet werden.

Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an diesem bedeutenden Projekt bedanken – Sie leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Darmkrebsvorsorge sowie zur Vorsorge allgemein.

Um Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Umgang mit und die Orientierung in FARKOR zu erleichtern, senden wir Ihnen als Anlage zu diesem Schreiben einen Ablaufplan für Ihre Praxis sowie ein Informationsschreiben für Ihre MFA mit einer übersichtlichen Darstellung der einzelnen Schritte im Projekt.

Datenschutzhinweis: Die Informationen nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie unter www.kvb.de/datenschutz.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns Körperschaft des öffentlichen Rechts www.kvb.de
Elsenheimerstraße 39 80687 München

Für Fragen können Sie sich jederzeit an das Postfach FARKOR@kvb.de sowie an die Projektleiterin, Frau Patrizia Ungar, Tel.: 089 / 57093-2538 wenden.

Freundliche kollegiale Grüße

gez.

Dr. Schmelz

1. stv. Vorsitzender des Vorstandes



FARKOR – Ihr Ablaufplan zum Einschreiben der Versicherten



Liebe Ärzte in Bayern,

herzlichen Dank, dass Sie sich bei FARKOR eingeschrieben haben, Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Schließung einer gravierenden Versorgungslücke in unserem Gesundheitssystem.

Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Ihnen den Ablauf von FARKOR übersichtlich darstellen und damit Ihren Praxisalltag erleichtern.

Eine wichtige Information vorweg:

JEDER gesetzlich Versicherte aller großen bayerischen Krankenkassen im Alter von 25 – 49 Jahren kann in FARKOR aufgenommen (und abgerechnet) werden! Denn das Ziel von FARKOR ist es herauszufinden, ob überhaupt ein Risiko beim Versicherten vorliegt.

Eine genaue Übersicht über die teilnehmenden Krankenkassen finden Sie unter www.kvb.de → Abrechnung → Vergütungsverträge → F → Farkor.

Der Ablauf in Ihrer Praxis: (der Ablauf kann je nach Genehmigungsumfang leicht variieren)

1. Informieren Sie Ihre MFA über FARKOR

Ihre MFA vergeben die Termine und haben Kontakt zu allen Patienten, die in Ihre Praxis kommen. Deshalb ist es wichtig, dass Ihre Mitarbeiter die Einzelheiten zu FARKOR kennen. Sie können Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen, indem sie den Patienten bereits am Empfang eine FARKOR-Broschüre sowie die Patienteninformation aushändigen. So hat der Patient bis zum Termin mit Ihnen Zeit, sich die Materialien im Wartezimmer durchzulesen.

2. Informieren der Patienten und Ausfüllen der Teilnahmeerklärung

Sie erläutern FARKOR mündlich, klären die Teilnahmebereitschaft ab und lassen die Teilnahmeerklärung vom Patienten unterschreiben.

3. Durchführen der einfachen Familienanamnese und Dokumentation dieser Anamnese:

Sie klären mit dem Versicherten ab, ob überhaupt ein Risiko vorliegt (30,- € pro Patient).

4. Bei Vorliegen eines familiären Risikos:

In einem anschließenden Gespräch führen Sie mit dem Versicherten das **Beratungsgespräch Risikopatient** durch und erörtern mit ihm die möglichen weiteren Maßnahmen (z. B. vertiefte Familienanamnese, iFOBT, Koloskopie). (Durchführung und Dokumentation dieses Beratungsgesprächs: 30,- € pro Patient).

5. Sollte der Patient sich als nächsten Schritt für die vertiefte Familienanamnese entscheiden:

Durchführung und Dokumentation der **vertieften Familienanamnese** (60,- € pro Patient).

6. Sollte der Patient statt der oder im Anschluss an die vertiefte Familienanamnese einen iFOBT oder die Durchführung einer Koloskopie wünschen, leiten Sie die jeweilige Maßnahme ein.

7. Entscheidet sich der Patient zuerst für einen iFOBT und fällt dieser positiv aus, besteht die Möglichkeit auf eine kurative Koloskopie.

→ Hinweis: Sollten Sie die (Früherkennungs-)Koloskopie nicht selbst durchführen können, bitten wir Sie, den Patienten an einen teilnehmenden FARKOR-Gastroenterologen zu überweisen.

Nur so ist garantiert, dass die Daten für die Studie erhalten bleiben.

Teilnehmende FARKOR-Ärzte finden Sie auf der Website www.farkor.de

Eine beispielhafte Darstellung der einzelnen Schritte im Projekt FARKOR finden Sie unter www.kvb.de

→ Abrechnung → Vergütungsverträge → F → Farkor.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Haben Sie Fragen zu FARKOR ?

Rufen Sie uns gerne an unter 0 89 / 5 70 93 - 4 00 10 oder schreiben Sie eine E-Mail an FARKOR@kvb.de.

Ihre KVB

Wichtige Information für alle MFA!

Darmkrebs
in der Familie?

sprich
drüber!

Liebe medizinische Fachangestellte,

wir brauchen Ihre Unterstützung bei einem sehr wichtigen Projekt.

Ihre Arztpraxis ist in das Projekt FARKOR eingeschrieben.

Mit FARKOR können gesetzlich Versicherte in Bayern bereits ab dem Alter von 25 bis einschließlich 49 Jahren an der Darmkrebsvorsorge teilnehmen.

Hierfür hat Ihre Praxis Informationsbroschüren und Plakate für die Praxis bekommen.

Es beteiligen sich fast alle bayerischen Krankenkassen an FARKOR - welche genau das sind, finden Sie unter www.kvb.de → Abrechnung → Vergütungsverträge → F → Farkor.

Wir bitten Sie darum, allen bei den teilnehmenden Krankenkassen **gesetzlich** Versicherten, die sich bei Ihnen am Empfang anmelden und die im Alter zwischen 25 und 49 Jahren sind, **eine dieser Broschüren auszuhändigen** mit der Bitte, diese im Wartezimmer zu lesen.

Zu FARKOR gibt es außerdem eine Patienteninformation, die Sie ausdrucken und zusammen mit der Broschüre verteilen können. Damit unterstützen Sie Ihren Arzt bei seiner Arbeit.



Herzlichen Dank für
Ihre Mitarbeit!

Wie fragen Sie die Versicherten, ob sie bei FARKOR mitmachen wollen?

Sie könnten zum Beispiel sagen:

„Möchten Sie wissen, ob Sie ein familiäres Risiko für Darmkrebs haben? In Deutschland sterben jährlich in etwa 25.000 Menschen an dieser Krankheit - damit ist Darmkrebs die zweithäufigste Krebstodesursache.

In Bayern gibt es jetzt ein Projekt, bei dem Sie die Darmkrebs-Vorsorge von Ihrer Kasse schon

ab dem Alter von 25 bis einschließlich 49 Jahren bezahlt bekommen. Alles Wichtige steht in dieser Broschüre. Lesen Sie sich diese Broschüre bitte im Wartezimmer durch. Wir beraten Sie dann gerne dazu. Falls Sie an dem Projekt teilnehmen möchten, unterschreiben Sie bitte die Teilnahmeerklärung.“



Leistungspfad

Einfache Familienanamnese

- Feststellung, **ob** ein familiäres Darmkrebsrisiko vorliegt.
- Ein Risiko liegt vor, wenn ein erst- oder zweitgradig Verwandter des Patienten mindestens einmal in seinem Leben an Darmkrebs erkrankt war.
- Dokumentation notwendig

Achtung: Es kann bei jedem Patienten zwischen 25 und 49 Jahren eine einfache Familienanamnese durchgeführt werden! Wenn ein Patient ein familiäres Darmkrebsrisiko aufweist, hat dieser die Möglichkeit, weitere Leistungen im Rahmen von FARKOR in Anspruch zu nehmen.

Vergütung: 30 Euro

Fortbildung „Familiäres Darmkrebsrisiko“ notwendig



Beratungsgespräch Risikopatient

- Der Patient, bei dem ein Risiko festgestellt wurde, soll umfassend über die Möglichkeiten der Darmkrebsvorsorge (Koloskopie oder iFOBT) aufgeklärt werden.
- Der Patient soll selber entscheiden können, welche Vorsorgemaßnahme er in Anspruch nehmen möchte. Wenn der Patient keine Vorsorgemaßnahme in Anspruch nehmen möchte, muss der Grund hierfür dokumentiert werden.
- Dokumentation notwendig

Vergütung: 30 Euro

Fortbildung „Beratung zur Informierten Entscheidung DFE“ notwendig



Vertiefte Familienanamnese

- Dauer zirka 30 Minuten
- Erfassung des gesamten Stammbaums des Patienten. Feststellung, ob bei dem Patienten eine humangenetische Abklärung durchgeführt werden sollte.
- Dokumentation notwendig

Vergütung: 60 Euro

Fortbildung „Vertieftes Darmkrebsrisiko“ notwendig

Hinweis: Die Leistung kann jederzeit durchgeführt werden, wenn der Patient ein familiäres Risiko aufweist. Der Patient kann aber auch gleich einen iFOBT oder eine Koloskopie machen lassen (ohne vertiefte Familienanamnese).



Koloskopie

iFOBT

Beratungsgespräch Indexpatient

- Patienten, die bereits an Darmkrebs erkrankt sind, sollen darüber informiert werden, dass ihre erst- und zweitgradig Verwandten ein familiäres Risiko haben. Der Indexpatient soll die Verwandten über dieses Risiko informieren und sie dazu bewegen, die angebotenen Vorsorgemaßnahmen zu nutzen.
- Dokumentation notwendig

Vergütung: 30 Euro

Hinweis: Dies ist die einzige Leistung für Indexpatienten im Rahmen von FARKOR.

